



Großes Solettiessen beim Warten auf den Bus, der alle ins Kino bringt

Liebe Freunde und Paten!

Asrate ist aus Addis zurückgekommen und so kann ich euch wieder einiges Neues berichten.

Erfreulich ist, dass unsere Kinder gesund sind und an den angebotenen Programmen teilnehmen.

Ein besonders großer Erfolg ist eine Nachhilfeklasse, die von unserer sehr engagierten Lehrerin Tsion im Moment 3x in der Woche für je 1 ½ Stunden abgehalten wird. Tsion vermittelt den Kindern wirklich Spaß am Lernen und die Kinder kommen gerne in ihre Stunden. Mittlerweile erfreut sich diese Klasse SO großer Beliebtheit, dass wir eine zusätzliche Klasse eröffnen können. Tsion hat sich erfreulicherweise angeboten an 2 weiteren Tagen zu unterrichten.



Tsion mit den kleineren Kindern

Auch die Englischklassen laufen gut. Wir haben eine Klasse für Anfänger und unser Lehrer Berewak unterrichtet die fortgeschrittenen Kinder. Er ist engagiert und bringt viel Interaktion in den Unterricht, etwas, das in der Regelschule ja leider fehlt.

Die Tanzgruppe läuft weiter ebenso wie das Fussballtraining für die Burschen.

Wie ihr wisst bekommen unsere Kinder, wenn sie 13 Jahre alt sind auch ein Handy. Begonnen hat das Projekt vor einigen Jahren damit, dass wir den Kindern Tablets zur Verfügung stellen wollten. Leider hat sich das nicht bewährt, Tablets sind in Äthiopien so teuer, dass die Kinder bestohlen wurden und es somit immer wieder zu persönlichen Katastrophen gekommen ist.

Jetzt bekommen die Kinder Handys und wir bezahlen auch ein Internetbasispaket, sodass sie lesen können, Hausaufgaben machen und sich mit ihren Schulkollegen vernetzen können. Sicher ist der ein oder andere Film auch drinnen, aber das ist schon auch gut so.



Große Freude bei allen!

Leider müssen wir auch heuer traurige Tatsachen zum aktuellen Bildungssystem berichten.

Vor dem Sommer fand wieder das National Exam für alle Jugendlichen der 12. Klasse statt. Diese Prüfung ist eine schriftliche Multiple Choice Prüfung und wird in den letzten Jahren an verschiedenen Schulen abgehalten. Die Kinder werden zugeteilt und es handelt sich nicht um die Stammschulen. Ein positives Ergebnis bei der Schulabschlussprüfung ist die Voraussetzung, dass man ein Studium beginnen kann.

Wie jedes Jahr wurde das Ergebnis erst im Herbst verkündet und leider sind nur 8,4 Prozent der angetretenen Jugendlichen durchgekommen. Es müssen auch nur 50% der Fragen richtig beantwortet werden. Von einer halben Million Kindern haben heuer somit nur 48,925 Studenten die Schule positiv abgeschlossen. Das ist natürlich eine Katastrophe.

Die Regierung sieht es allerdings als Erfolg, da im vergangenen Jahr nur 5,4 % einen positiven Abschluss erreichen konnten.

Ethiopia's 2024/25 Grade-12 Exam: Pass Rate Rises to 8.4% as 1,249 Schools Record No Passes

Yared Seyoum

September 14, 2025

The Ministry of Education has released the 2024/25 Grade-12 national examination results, which determine entry to public universities and vocational colleges.

Nationally, 8.4 percent of candidates scored at least 50 percent, the minimum for passing. A year ago, only 5.4 percent—around 36,000 out of nearly 674,823 pupils—managed to reach this threshold. In total, 48,929 students passed this year.

The ministry reported that 1,249 secondary schools produced no successful candidates, while 114 schools recorded improved results compared with the previous year.

Among high achievers, 2,384 students scored above 500 points nationally. Addis Ababa led the regions with 888 students exceeding this mark, the highest of any region. Addis Ababa, Harari and Amhara regions recorded the largest numbers of successful candidates. By gender, 30,451 male students and 18,478 female students passed.

Top individual scores were recorded in the natural sciences: a male student from Dodola Ifa Boru School in Oromia achieved 591 out of 600, and a female student from Bistrate Gabriel School in Addis Ababa scored 579. In social sciences, a male student from Ambo Boarding School scored 562 and a female student from St Joseph School 548.

Average pass rates by school type were 87 percent for boarding schools, 86 percent for international schools, 51 percent for private schools and 5.4 percent for government schools.

Since 2022, the exam has been administered under stricter security and marking standards, part of reforms aimed at reducing cheating and ensuring nationwide consistency in university admissions.

Was heißt das aber nun für unsere Kinder: 3 Schüler haben heuer die Prüfung gemacht und leider war keiner positiv. Die Kinder haben zwar die Schule abgeschlossen und können somit versuchen zu arbeiten, ein College oder eine Universität bleibt ihnen aber verwehrt.

Im vergangenen Jahr hat die Regierung ein „Nachbesserungsjahr“ angeboten um die Schüler nachzuqualifizieren. Eines unserer Mädchen hat das auch in Anspruch genommen und kann somit heuer mit dem Jusstudium beginnen. (wir haben ihr ein einmaliges Startkapital von 300 E gegeben, um die initialen Ausgaben zu bestreiten)

Ob dieses Programm auch heuer wieder laufen wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings ungewiss.

Von unseren 3 Schulabsolventen wissen wir, dass sie versuchen werden eine Arbeit zu finden. Ein Bursche möchte in einer Werkstatt arbeiten, die 2 Mädchen möchten kurze (2-3 monatige) Kurse machen um dann Arbeit in einer Schneiderei, Friseurladen oder einem Makeup Studio zu finden.

Für uns ist wichtig, dass die Kinder die Schule abschließen und dass sie einen Beruf finden, der sie gut überleben lässt. Somit wünschen wir den Schulabgängern alles Gute und freuen uns immer mit ihnen auch lose im Kontakt bleiben zu können.

Man muss aber immer wieder auch hervorheben, dass wir auch Schüler haben, die trotz misslicher Bedingungen etwas Tolles schaffen. Wie ihr wisst, haben wir im Moment 3 Studentinnen, die von uns ein Stipendium erhalten.

Einer unserer Exschüler hat soeben, nach Abschluss eines Pharmazie und Wirtschaftsstudiums sein Masterstudium begonnen und in der derzeitigen 12 Klasse sind 3 Schüler, die herausragende schulische Leistungen vorweisen. Bei diesen Dreien ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie es an eine Universität schaffen werden, sehr groß.

Wenn ihr Freunde oder Bekannte habt, die sich vorstellen können, einen Studenten zu unterstützen (frühestens ab September 2026) bitte nehmt mit uns Kontakt auf. In diesem Bereich suchen wir immer engagierte Menschen, die einen jungen Menschen durch das Studium begleiten wollen. Die Studenten bekommen derzeit 500 Euro / pro Jahr

Auch heuer konnten wir den Kindern wieder etwas „Normalität“ und Freude bieten. Asrate war mit 43 Kindern in einem Freizeitgelände (mit Spielplatz und Eis) und mit 26 Kindern im Kino, inklusive all dem ungesunden Beiwerk, das Kinder so lieben (Burger, Pommes und Popcorn)

10 besonders bedürftige Kinder haben wieder Lebensmittelpakete erhalten und auch das Programm mit warmem Essen für 10 Kinder geht weiter. (hier wird jedes Jahr neu evaluiert, welche Kinder am Bedürftigsten sind. Der Fokus dieser Arbeit geht auf besonders junge Kinder, die untergewichtig und schlecht ernährt sind)

Bei einem Kind fallen die Wände der Hütte ein sodass wir eine Sanierung planen.

Wenn nichts dazwischenkommt, werden Asrate , Michael und ich im Februar (Semesterferien) wieder in Addis sein.

Wir bedanken uns bei euch ganz herzlich, dass ihr den Kindern die Treue haltet. Ohne eure Hilfe wäre alles nicht möglich.

Habt einen schönen Herbst und vor Weihnachten hört ihr wieder von uns

Ganz liebe Grüße

Elisabeth, Asrate und Michael



Asrate mit den Kindern im Hof seines Bruders